

Dokumentlieferung

Christa Kuon

Nachdem am Freitag die Bibliothek wegen Asbestkontaminierung geschlossen wurde, haben wir am Sonntag das BSZ und die anderen Verbände darüber informiert, dass wir ab sofort die gebende Fernleihe nicht mehr bedienen. Gleichzeitig wurde im Fernleihportal die Sperre für Fernleihbestellungen auf eigenen Bestand aufgehoben. Auch von den Dokumentlieferdiensten subito und KonDoc haben wir uns abgemeldet. Alle noch offenen Aufträge wurden mit dem Hinweis auf die gesperrten Bestände storniert. Nachdem wir dann am Montag unser Ausweichquartier bezogen hatten waren wir bereit für die zu erwartenden Massen an Fernleihen: im November erhielten wir dann 5940 Bestellungen, fast dreimal

so viel wie im Oktober, im Dezember und Januar noch gut doppelt so viele Bestellungen wie in den Vorjahresmonaten. Jetzt nach der Einführung der Magazinausleihe sind die Zahlen wieder auf ein normales Niveau gesunken (im Februar hatten wir nur noch 3375 Bestellungen). Zusätzlich haben wir noch einen Behelfslesesaal mit 2 Sitzplätzen betreut. Nachdem diese dann aus unserem Büro in einen eigenen Raum verlegt wurden, haben die subito-Hiwi die Aufsicht übernommen. Seit Anfang März sind wir wieder an unserem alten Arbeitsplatz, haben aber bisher immer noch nicht wieder mit der gebenden Fernleihe und der Dokumentlieferung begonnen.